



Malteser bei der Übung: In den vergangenen 50 Jahren hat die Hilfsorganisation im Landkreis ein breites Spektrum an Angeboten aufgebaut.

Foto: Malteser

Malteser: 50 Jahre Hilfe

Gesprächsrunde und Konzert zum Jubiläum der Malteser im Landkreis

Der Malteser Hilfsdienst entwickelte sich vor 50 Jahren im Kreis Göppingen aus einer kleinen aktiven Keimzelle. Das Jubiläum wird am Wochenende mit hochkarätigen Gästen gefeiert.

ARND WOLETZ

Kreis Göppingen. Es war im Jahr 1960, als eine kleine Gruppe engagierter Pfadfinder im Kreis Göppingen den Malteser Hilfsdienst etablierte. Seither steht bei den Maltesern das Helfen im Vordergrund – Mittlerweile aber mit einem umfassenden Angebot: Vom Katastrophenschutz über den Rettungsdienst und den Mahlzeiten-Service bis hin zur Fahrradstaffel und der Höhlenrettung sind die Malteser für andere Menschen da. In UHINGEN gibt es seit zehn Jahren eine hochmoderne Malteser-Zentrale. Der Kreisverband zählt 5200 Mitglieder,

davon sind 350 aktiv. Für alle gelten die Leitgedanken von Teamfähigkeit und Opferbereitschaft. Die Frage, was es heute bedeutet, Malteser zu sein, steht zum Auftakt der Jubiläumsfeier am Freitag ab 17 Uhr im Vordergrund. Eine hochkarätig besetzte Runde haben die Malteser um ihren Kreisbeauftragten Edmund Baur zusammengestellt.

Die Moderation hat Professor Marlis Prinzing, Journalismusforscherin und Hochschul-Dozentin übernommen, die einst als Journalistin für die NWZ arbeitete. Sie leitete von 1998 bis 2007 die Gesprächsreihe „Das Rote Sofa“. Am Freitag holt sie Gäste in die Runde, die alle eng mit den Maltesern und deren Werten verbunden sind.

Sie sollen die Verbindung von traditionell-religiösen Wurzeln und modernen Ansprüchen der Malteser sichtbar machen, erklärt Pressesprecher Alexander Baur. Auf dem Podium sitzen neben Edmund

Baur, der auch Vizepräsident der Malteser in Deutschland ist, Johannes Freiherr von Heereman, Geschäftsführender Präsident der Malteser in Deutschland sowie Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hospizstiftung sowie Hans-Ruedi Hübscher, Executive Director der Carnegie-Stiftung für Lebensretter in der Schweiz. Außerdem kommt Andrea Fischer, die ehemalige Bundesgesundheitsministerin und jetzige Beraterin für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft ins Uditorium. Sie ist Diözesanleiterin der Berliner Malteser.

Edmund Baur, der an der Gründung der Malteser-Gruppen im Kreis großen Anteil hatte, wird zuvor einen Rückblick geben. Außerdem stehen der Göppinger Landrat Edgar Wolff und Karl-Eugen Erbgraf zu Neipperg, Leiter der Malteser in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie der Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert auf der Rednerliste.

Mit einem Jubiläumskonzert am Samstag, 18. September um 20.30 Uhr mit der Lumberjack Big-Band lässt Bandleader Alexander Eissele die 50 Jahre auf eine besondere Art Revue passieren. Für die stimmungswichtige Verbindung zwischen Musik und Dienst am Nächsten, wie ihn die Malteser erfüllen, sorgen im Uditorium zudem die beiden Sänger Asita Djavadi und Marc Secara. Das Jubiläumskonzert gilt als Höhepunkt zum Abschluss der Feierlichkeiten am Samstagabend.

Die Einnahmen des Konzertes fließen den ehrenamtlichen Malteser Diensten wie dem Rettungsdienst und Sanitätsdienst, dem Schulsanitätsdienst sowie dem neuen Kinder- und Jugendhospizdienst zu.

Info Weitere Informationen zum Konzert sowie Kartenbestellung unter www.malteser-gp.de oder direkt bei der Malteser Geschäftsstelle ☎ (07161) 932 32-0, E-Mail: info@malteser-gp.de